

Donnerstag, 1. Juni: Siebter Tag

Heute verbinden wir uns mit allen Menschen, die aufgrund ihres Aussehens, ihrer Herkunft und ihrer religiösen oder politischen Orientierung verlacht und erniedrigt werden.

Wem kann ich zulächeln?

Wo erfahre ich Ablehnung?

„Komm, der alle Armen liebt!“

Freitag, 2. Juni: Achter Tag

Heute verbinden wir uns mit allen, die kein Zuhause haben und damit auch keinen sicheren Raum, in dem sie Geborgenheit, Schutz und Ruhe erfahren, oder wo sie ein hörendes Ohr und offene Arme erwarten.

Wen kann ich willkommen heißen?

Wann bin ich schutzlos?

„Komm, der alle Armen liebt!“

Samstag, 3. Juni: Neunter Tag

Heute verbinden wir uns mit allen, die in ihrer existentiellen Not sich selbst und ihren Körper anderen anbieten oder betteln müssen – um den schmerzlichen Preis der eigenen Würde.

Wem kann ich seine Würde spiegeln?

Wann nehme ich meine eigene Würde nicht wahr?

„Komm, der alle Armen liebt!“

Sonntag, 4. Juni: Pfingsten

Für alle Menschen, mit denen wir in diesen Tagen Gemeinschaft erfahren haben, beten wir die Pfingstsequenz:

*Komm herab, o Heiliger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.
Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.
Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not,
In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.
Komm, o du glückselig Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.
Ohne dein lebendig Wehen
kann im Menschen nichts bestehen,
kann nichts heil sein noch gesund.
Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.
Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.
Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.
Lass es in der Zeit bestehen,
deines Heils Vollendung sehen
und der Freuden Ewigkeit.*

Frohe Pfingsten!

impuls

Komm,
der alle Armen liebt!
Steyler
Pfingst-Impuls
2017



www.steyler-missionsschwestern.de

Mai 2017

Liebe Freundinnen und Freunde,

„Gemeinschaft mit den Ausgegrenzten und Marginalisierten“

– so das diesjährige Motto unserer Schwestern in aller Welt. Marginalisierte und Ausgegrenzte, das sind nicht nur „die Anderen“, das sind Menschen wie Du und ich. Wir alle sind auf irgendeine Weise „arm dran“.

Und Gemeinschaft, wie geht das eigentlich? Auf einer zwischenmenschlichen Ebene entsteht Gemeinschaft immer dann, wenn wir am Leben der Anderen (An-)Teilnehmen, wir uns von ihren Geschichten berühren lassen, entdecken, was uns verbindet, und einander auf Augenhöhe begegnen. Es gibt auch eine spirituelle Erfahrung von Gemeinschaft: Wenn wir gemeinsam vor Gott stehen, einander Gott anvertrauen und spüren, wie Er uns in den Anderen entgegenkommt. In diesen Tagen der Vorbereitung auf Pfingsten laden wir Euch ein, mit uns gemeinsam die zwischenmenschliche und spirituelle Gemeinschaft mit den sogenannten „Armen“ zu vertiefen. Dabei wird uns ein Vers aus der Pfingstsequenz begleiten. Wo auch immer wir in diesen Tagen der Armut begegnen – sei es die der Anderen oder unsere eigene –, können wir beten: „Komm, der alle Armen liebt“ – und tu‘ es auch durch mich!

Gemeinsam mit Euch unterwegs,
Sr. Michaela Leifgen & Mitschwestern

Freitag, 26. Mai: Erster Tag

Heute verbinden wir uns besonders mit den Menschen, deren Leben durch eine Krankheit völlig auf den Kopf gestellt wurde, und die nicht mehr am Leben der Gesellschaft teilnehmen können, oder nur mit der Unterstützung anderer.

Kann ich heute jemanden besuchen?

Wo brauche ich eine helfende Hand?

„Komm, der alle Armen liebt!“

Samstag, 27. Mai: Zweiter Tag

Heute verbinden wir uns besonders mit den Menschen, die vor Krieg und Verfolgung aus ihrer Heimat geflüchtet sind, in Allem ganz von vorne beginnen müssen und dabei doch immer wieder auf vorgefertigte Meinungen treffen.

Kann ich heute jemand Starthilfe geben?

Wo erlebe ich mich als Neuling?

„Komm, der alle Armen liebt!“

Sonntag, 28. Mai: Dritter Tag

Heute verbinden wir uns besonders mit den Menschen, die weg- und eingesperrt wurden oder sich selbst hinter Mauern verschanzen und dabei Gefahr laufen, den Kontakt mit der Wirklichkeit zu verlieren.

Kann ich heute jemand eine Brücke bauen? Wo habe ich mich abgeschnitten?

„Komm, der alle Armen liebt!“

Montag, 29. Mai: Vierter Tag

Heute verbinden wir uns besonders mit allen, die ohne Beschäftigung sind, die Potentiale haben, aber keine Möglichkeit sie einzubringen, die gerne einen Beitrag leisten möchten, aber denen die Plattform dazu fehlt.

Kann ich heute Entfaltungsraum schaffen? Für andere? Für mich?

„Komm, der alle Armen liebt!“

Dienstag, 30. Mai: Fünfter Tag

Heute verbinden wir uns besonders mit allen, die nicht mithalten können mit der Schnelligkeit unserer Welt, dem Überfluss an Informationen und den rasenden Entwicklungen der Technologie.

Kann ich heute jemand zu Durchblick verhelfen? Wo hechle ich hinterher?

„Komm, der alle Armen liebt!“

Mittwoch, 31. Mai: Sechster Tag

Heute verbinden wir uns besonders mit den Menschen, denen es an den nötigen Mitteln fehlt, um gut für sich und jene zu sorgen, die ihnen anvertraut sind, und die behandelt werden, als seien sie nichts wert.

Kann ich heute teilen?

Wo bin ich mittellos?

„Komm, der alle Armen liebt!“